

Wir sagen: Nein zum Krieg im Donbass!

Wir sagen: Ja zur Selbstbestimmung der DVR und LVR!

Protestaktion vor der ukrainischen Botschaft

Im Donbass ist nun schon das vierte Jahr Krieg. Er forderte bereits das Leben von mehr als 10.000 Menschen, fast 24.000 wurden verletzt, etwa 2 Mio. waren gezwungen, ihre Häuser zu verlassen. Hunderte Kinder wurden getötet und verletzt.

Das Blut der Einwohner des Donbass klebt an den Händen des Kiewer Regimes, das als Reaktion auf die Selbstbestimmung der Donezker Volksrepublik (DVR) und der Lugansker Volksrepublik (LVR) eine militärische Aggression entfesselte.

Am 14. April 2014 verkündete Kiew offiziell den Beginn der so genannten Anti-Terroristischen Operation im Donbass. Mit Hilfe von Kampfflugzeugen und schwerer Artillerie begann das ukrainische Militär, friedliche Städte und Dörfer dem Erdboden gleich zu machen. Auf den Territorien der DVR und LVR wurden fast 40.000 Gebäude zerstört. Darunter sind keine militärischen Objekte, sondern ausschließlich Schulen, Krankenhäuser und Wohnhäuser.

Die Verabschiedung des Gesetzes zur Reintegration des Donbass und die fortgesetzten Lieferungen von tödlichen Waffen aus der EU und den USA an die Ukraine zeigen, dass der Imperialismus an einer Fortsetzung des militärischen Konflikts interessiert ist.

Unsere Antwort ist der proletarische Internationalismus. Wir rufen, zeitgleich mit vielen Bruderparteien und Organisationen in anderen Ländern, zum gemeinsamen Protest vor der Botschaft der Ukraine gegen diese Politik und diesen Krieg gegen die DVR und LVR auf:

14. April 2018

12:00 bis 13:00 Uhr

Albrechtstraße 26, 10117 Berlin-Mitte

